

# Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region seit 1970



Sie haben Fragen rund um Ihre Immobilie?

Wir beraten Sie gerne bei einer Tasse Kaffee.

Knös Immobilien Eltville, Gutenbergstr. 14 / Tel.: 06123-975097  
www.Knös-Immobilien.de

55. Jahrgang / Nr. 10

Donnerstag, 7. März 2024

D 5246 | 2,30 Euro

**Haushaltsgeräte-Markt THOMAS GRAMMEL**  
Ihr Fachhändler im Rheingau  
Wir haben die begehrte Ware und können liefern!

**Miele Waschmaschine WED 135 WPS**  
• Beladung 1-8 kg  
• Die perfekte Ergänzung für spezielle Anwendungen - CapDosing  
• Bügeln leicht gemacht dank Vorbügeln  
• Einfache Bedienung per Fingertipp - DirectSensor  
• Sparsam, leistungsstark, verschleißfrei - der ProfiEco Motor  
• 85,0x59,5x63,6 cm (HxBxT)

Patentierter Schonstrommel MIT AQUASTOP

**€ 1099,-\***

Kiedricher Straße 39  
65343 Eltville - Tel. 06123 - 4502

## Studie empfiehlt Fusion von AVR und EAW

Gutachter erläuterte in der Verbandsversammlung des AVR die Vor- und Nachteile

Rheingau. (mh) – Zielsetzung der vom Abfallverband Rheingau (AVR) in Auftrag gegebenen „Machbarkeitsstudie zu den Vor- und Nachteilen eines Zusammenschlusses des AVR und des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Rheingau (EAW)“ ist die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung, auf deren Basis ein langfristiges zukunftsorientiertes Konzept für die Kommunen des Rheingaus entwickelt werden kann und entsprechende politische Entscheidungen gefällt werden können. Die Studie stellte Dr. Jakob Breer von der INFA GmbH in der jüngsten Sitzung der Verbandsversammlung des AVR vor. Begründet wurde die Auftragsverga-

be, dass nach der Gebietsreform am 1. Juli 1977 einige Verbände ihre Selbstständigkeit bis heute behielten, darunter auch der AVR. Dies hat zur Folge, dass die Abfallwirtschaft im Rheingau-Taunus-Kreis durch zwei Organisationen geführt wird: Im Kreisteil Rheingau durch den bereits bestehenden AVR für circa 64.000 Einwohner und im Kreisteil Untertaunus durch den EAW für rund 189.000 Einwohner. Deshalb hatte der Kreistag bereits Ende 2021 den Kreisausschuss mit der Prüfung beauftragt, wie eine mögliche Fusion der beiden Organisationen unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten aussehen könn-

te. Hintergrund ist zum einen die anstehende Neuausschreibung der Entsorgungsverträge spätestens im Jahr 2027 und zum anderen der absehbare Ruhestand von AVR-Geschäftsführer Jürgen Roth, Leiter des Hauptamts der Gemeindeverwaltung Walluf, in dem der Verband seinen Sitz hat. Weitere sechs Mitarbeiter der „Geschäftsstelle“ sind Angestellte der Gemeinde Walluf. Während die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verbandsvorstandes entsprechend der Entschädigungssatzung vergütet werden, erhalten der Ge-

Fortsetzung auf Seite 2

**Rheingauer Pflege**  
mit Herz und Seele  
Ambulanter Pflegedienst

Wilhelmstraße 3  
65343 Eltville  
06123 - 6889547  
Fax 06123 - 688 95 49

Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag - Freitag  
9:00 - 14:00 Uhr  
info@rheingauerpflege.de

## „Zusammen sind wir wundervoll“



Raenthal. (chk) – Wenn eine Kabarettistin und Glückstrainerin und ein Comedian, Clown und Akrobat mit ihrem schauspielerisch begabten achtjährigen Sohn ein gemeinsames Theaterstück aufführen, kann eigentlich nur etwas Gutes herauskommen.

„Ein Stück vom Glück“ versprach Familie Leiste-Doberenz dem Publikum im Kultur- und Tagungshaus. Eigentlich hätte diese Familie in ihrem Königreich glücklich sein können. Doch schnell spürten die Zuschauerinnen und Zuschauer, dass manches in de-

ren Leben etwas holprig war. Seit einem Jahr tritt Jona mit seinen Eltern als Schauspieler auf und spielt einen ersten jungen Prinzen. Geschrieben hat das Stück Silvia Doberenz, die schon zweimal auf der KuTa-Bühne stand.

Seite 50

**Kiedrich: Haus mit tollem Fernblick**  
5 ZKB, 127 m² Wfl.  
630 m² Grundstück  
499.000 €

Bj 1963, Gas. Zum Anzeigenlayout lag noch kein Energieausweis vor.  
Info gerne auf Anfrage

Telefon (06123) 70 530  
mills@mills-immobilien.de

**Wetter** Seite 10  
**Jubiläen** Seite 18

12.000 Euro für Weil-Wein S. 4 + + Mit Demut gedient S. 8 + + Magie der Kunst S. 32



# „Zusammen sind wir wundervoll“

Silvia Doberenz, Georg Leiste und Sohn Jona präsentierten im KuTa „Ein Stück vom Glück“

**Rauenthal.** (chk) – Wenn eine Kabarettistin und Glückstrainerin und ein Comedian, Clown und Akrobat mit ihrem schauspielerisch begabten achtjährigen Sohn ein gemeinsames Theaterstück aufführen, kann eigentlich nur etwas Gutes herauskommen.

„Ein Stück vom Glück“ versprach Familie Leiste-Doberenz dem Publikum im Kultur- und Tagungshaus (KuTa). Eigentlich hätte diese Familie in ihrem Königreich, ihrem „Blumenland“, wirklich glücklich sein können: Königin Josefina (Silvia Doberenz), König Theodor (Georg Leiste) und Prinz Ferdinand (Jona).

Doch schnell spürten die kleinen und großen, die jungen und alten Zuschauerinnen und Zuschauer, dass manches in deren Leben etwas holprig war.

„Jetzt musst du raus aus den Federn und etwas lernen, damit aus dir mal was Richtiges wird!“, fordert Königin Josefina ihren Sohn auf.

„Aber ich bin doch schon etwas Richtiges!“, antwortet Prinz Ferdinand empört. Er will nicht zur Schule, sie ist dauernd mit ihrem Smartphone oder ihrem Tablet beschäftigt, bestellt Schuhe im Internet und heuchelt einer Freundin Sympathie vor. Da freut sich Grimaldo!

Er hat schon alle Königreiche erobert und will nun auch über das „Blumenland“ herrschen.

Der böse Zauberer ernährt sich von schlechter Energie.

König Theodor ist keine wirkliche Hilfe, denn er ist längst nicht so mutig, wie er seiner Familie vorgaukelt und kneift, wenn es kritisch wird. Welch ein Glück, dass es die gute Fee Jolanda gibt, die den friedlichen Kampf gegen Grimaldo aufnimmt, indem sie Prinz Ferdinand und alle im Saal lehrt, dass gute Gedanken auch gute Gefühle nach sich ziehen.



König Theodor (Georg Leiste) mimt gerne den Mutigen vor seinem Sohn Prinz Ferdinand (Jona) und Königin Josefina (Silvia Doberenz).



Das Publikum zeigte sich begeistert vom „Stück vom Glück“.



Jolanda lehrt Prinz Ferdinand, wie man sein Glück beeinflussen kann.



Vier „Felsbrocken“ aus dem Publikum spannen das Seil für Prinz Ferdinand, der den Zauberstab zurückholen muss.

„Jeder Gedanke macht etwas mit deinem Körper“, erklärt Jolanda. Und positive Energie will Grimaldo nicht sammeln.

In wechselnden Rollen und mit zwei Puppen spielt die Familie das „Stück vom Glück.“

Richtig aufregend wird es, als Grimaldo den Zauberstab der Fee mitnimmt und ihn über einer gefährlichen Schlucht versteckt.

Nun müssen vier „Felsbrocken“ aus dem Publikum auf die Bühne kommen – vier starke Männer, die ein Seil über die Schlucht spannen. Nur ein Leichtgewicht wie Prinz Ferdinand kann über dieses Seil laufen. Dabei bekommt er ein kleines bisschen Hilfestellung von seinem Papa – und ganz viel Beifall vom Publikum, als er es schafft, den Zauberstab zurückzuholen.

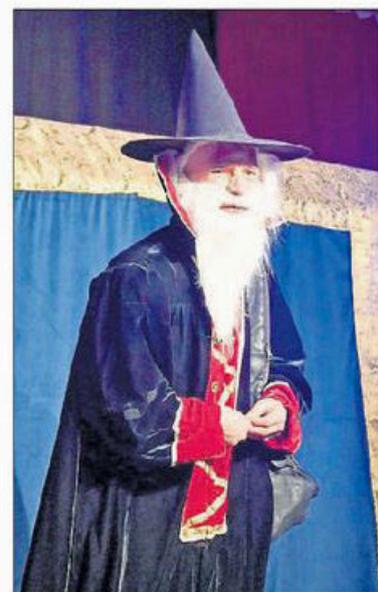
Viele positive Botschaften werden an diesem Nachmittag verteilt. Nicht alles soll hier verraten werden, aber ein Happyend ist garantiert.

„Ich bin toll, du bist toll, zusammen sind wir wundervoll!“, heißt es im Schlusslied der nun wirklich glücklichen Königsfamilie vom „Blumenland“.

Seit einem Jahr tritt Jona mit seinen Eltern als Schauspieler auf und spielt einen ersten jungen Prinzen. Geschrieben hat das Stück seine Mutter Silvia Doberenz, die schon zweimal auf der KuTa-Bühne stand, einmal vor acht Jahren mit dem Programm „Erleuchtung für Anfänger“ und zuletzt vor vier Jahren mit „Stress ich oder bin ich?“.

Die Idee für das Familien-Theaterstück entstand zunächst als Improvisation bei einem Kindergeburtstag von Jona.

Das Publikum im KuTa – im Alter zwischen vier und 94 Jahren – zeigte sich begeistert und spendete langanhaltenden Beifall.



Zauberer Grimaldo ernährt sich von schlechter Energie.